

FAKTEN & TERMINE

(E)lberfeld / (B)armen
(G)emeinsame Veranstaltung

- Liturgie nachgefragt (G): siehe GOTTESDIENST
- Erzählkaffee (G): Mittwoch, 6.5. und 20.5.15, jeweils um 15:30 Uhr - Infos bei Siegm. Windgassen
- Kirchenchor (G): Infos bei Jürgen Gottmann
- Kirchenvorstand (G): nach Vereinbarung
- Jugendkreis (G): Infos beim Pfarramt
- Seniorenkreis (G): Mittwoch, 13.5. und 27.5.15, jeweils um 15:30 Uhr - Infos beim Pfarramt
- Themenkreis (G): nach Vereinbarung - Infos bei Markus Schmidt, Tel. (0202) 2748641

lutherisch[®]
Keiner wie wir.

Allen Gemeindegliedern, die im Monat Mai ihr Wiegenfest feiern, herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen; namentlich (ab 70. Geburtstag):

[Redacted names]

Du meine Seele, singe, wohlauf und singe schön / dem, welchem alle Dinge zu Dienst und Willen stehn. / Ich will den Herren droben hier preisen auf der Erd; / ich will ihn herzlich loben, solange ich leben werd.
Ach ich bin viel zu wenig, / zu rühmen seinen Ruhm; / der Herr allein ist König, / ich eine welcke Blum. / jedoch weil ich gehöre / gen Zion in sein Zelt, / ist's billig, dass ich mehre / sein Lob vor aller Welt.

Druck: Richard Schöpp, Wuppertal

GOTTESDIENST

Sankt Petri Elberfeld Kirche und Pfarrzentrum Paradestraße 41		Sankt Michaelis Barmen Werléstraße 58 (Ecke Ganghofer Straße)
10:00 Gottesdienst <i>im Botanischen Garten auf der Hardt (NUR BEI SCHÖNEM WETTER)</i>	3.5.2015 (4. Sonntag nach Ostern)	
10:00 Hauptgottes- dienst <i>anschl. „Liturgie nachgefragt“</i>	10.5.2015 (5. Sonntag nach Ostern)	11:15 Haupt- gottesdienst
9:30 Beichtandacht 10:00 Hauptgottesd. <i>anschl. Gemeindevers.</i>	14.5.2015 (Christi Himmelfahrt)	
10:30 Gottesdienst in neuerer Form <i>anschl. Kirchenkaffee</i>	17.5.2015 (6. Sonntag nach Ostern)	
10:00 Haupt gottesdienst	24.5.2015 (Pfingstsonntag)	
	25.5.2015 (Pfingstmontag / Kirchweihfest)	10:00 Haupt- gottesdienst <i>anschl. Mittagessen</i>
10:00 Haupt gottesdienst	31.5.2015 (Trinitatisfest)	<i>GEMEINDETAG IN WITTEN</i>

Unverbindliche Vorschau auf die weiteren Gottesdienste im Juni:
7.6.15: 10:00 E - 14.6.15: 9:30 E / 11:15 B - 21.6.15: 10:00 E - 28.6. 10:30 E (Pfarrfest)

IMPRESSUM – PFARRAMT



„Neues aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal“ erscheint im Schnitt monatlich in einer Auflage von 350 Exemplaren und wird herausgegeben vom Pfarramt des Lutherischen Pfarrbezirks Wuppertal.

Pastor Michael Bracht
Paradestraße 41 – 42107 Wuppertal
Telefon 02 02 / 44 68 160 – Telefax 02 02 / 44 68 162
(In Situationen persönlicher Not auch über den
PASTOR-NOTRUF: 01 7777 42107)
eMail pastor@selk-w.de
Internet www.selk-w.de

neues

aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal
Kirchengemeinde Sankt Petri Elberfeld und Kirchengemeinde Sankt Michaelis Barmen

Die feurigste Kraft

Was für ein Widerspruch: Hier die starken, gewaltigen Bilder der Bibel, dort die matte Wirklichkeit unserer Kirchengemeinden! Schier zum Verzweifeln!

Und alle Jahre wieder fragen wir: Was müssen wir tun, um Leben in die Kirche zu bringen, um dem biblischen Wunder nahe zu kommen?

Gar nichts, sagt uns die Bibel. Denn: Gott tut! Unser Part ist es, uns bereit zu machen, ganz auf Empfang zu schalten, gespannt zu sein.

Gott spricht: Ich, die höchste und feurigste Kraft, habe jedweden Funken von Leben entzündet und nichts Tödliches sprühe ich aus. Ich leuchte in den Gewässern und brenne in Sonne, Mond und Sternen. Mit jedem Lufthauch, wie mit unsichtbarem Leben, das alles erhält, erwecke ich alles zum Leben. Die Luft lebt im Grün und Blühen. Die Wasser fließen, als ob sie lebten. Die Sonne lebt in ihrem Licht, und der Mond wird nach seinem Schwenden wieder vom Licht der Sonne entzündet damit er gleichsam von neuem auflebe.



Monika Magret Reisser „Kraft des Geistes“, 2011

Diese Zeilen schrieb Hildegard von Bingen vor 900 Jahren. Sie kannte die Missstände der Kirche ihrer Zeit, kannte Untergang und Resignation. Und wurde doch zur prägenden Kraft für Generationen, über Jahrhunderte hinweg. Weil sie offen war für „die feurigste Kraft“: Weil sie Gott einbrechen ließ in ihr Leben. Pfingsten feiern heißt Gott zutrauen, dass er der Frühling der Kirche ist, dass er sie grünen und blühen lässt. Pfingsten feiern heißt gespannt sein, wie diese „feurigste Kraft“ heute wirkt.

Ein Pfingstfest voller Kraft und Feuer wünscht uns allen

Ihr

Michael Bracht, P.

Die Essenz der Schrift

JAHRESTHEMA 2015: SCHRIFT UND BEKENNTNIS

SCHRIFT UND BEKENNTNIS?

Was bedeutet die in lutherischen Kreisen oft und gerne genutzte Formulierung „Schrift und Bekenntnis“ eigentlich?

Der Titel dieses Aufsatzes gibt die Antwort: Das Bekenntnis ist die „Essenz der Schrift“, und meint damit:

Das Bekenntnis ist der Kern der Schrift.

ERSTENS: DIE SCHRIFT

Um die Schrift geht es zuerst. Gemeint ist die Bibel, von der wir bekennen, dass sie als Altes und Neues Testament Gottes Wort ist. Der lebendige Herr Jesus Christus kommt durch das Wort der Heiligen Schrift zu uns und handelt an uns. Die christlichen Kirchen haben sich an diese Schrift, deren Mitte Jesus Christus ist, so sehr gebunden, dass allein nach ihr und allein nach IHM, „alle Lehren und Lehrer der Kirche beurteilt werden sollen.“ (So steht es in der Grundordnung unserer Kirche.)

Mancher fragt: Warum begnügen wir uns dann nicht mit der Schrift? Schmälern wir insgeheim nicht ihre Bedeutung, wenn wir ihr das Bekenntnis zur Seite stellen? Wir haben doch von Martin Luther gelernt: „allein die Schrift“. Sollte uns das auf der Suche nach dem Heil nicht reichen?

ZWEITENS: DAS BEKENNTNIS

Nach der Schrift kommt „das Bekenntnis“. Es umfasst die drei ökumenischen Glaubensbekenntnisse der ersten Jahrhunderte sowie die lutherischen Bekenntnisschriften des 16. Jahrhunderts. Die einzelnen Bekenntnisschriften sind zusammengefasst im Konkordienbuch von 1580.

Das Konkordienbuch enthält ein umfangreiches Bibelstellen-Register und eine beeindruckende Zitatensammlung zahlreicher Kirchenväter. Schon das weist darauf hin, dass die lutherischen Bekenntnisschriften nichts anderes sind als eine Auslegung der Heiligen Schrift. Bekenntnisse sind nicht freischwebende theologische Meinungen, sondern in ihnen spricht die eine, heilige, christliche Kirche. Diese Kirche bindet sich an die Bekenntnisse, weil in ihnen an die Adresse der ganzen Christenheit „die schriftgemäße Lehre bezeugt ist“. So wird



www.blickpunkt-2017.de | www.selk.de

die heilige Schrift für Verkündigung und Lehre zur bestimmenden „übergeordneten Norm“. Das Bekenntnis aber steht ihr als „untergeordnete Norm“ zur Seite. Das Bekenntnis setzt die Schrift voraus.

SCHRIFT UND BEKENNTNIS

Die Heilige Schrift ist die alleinige Norm aller kirchlichen Lehre. Deshalb können wir von „Schrift und Bekenntnis“ nur dann verantwortungsvoll reden, wenn wir mit unseren Bekenntnisschriften unter der Heiligen Schrift stehen. Die Bekenntnisschriften stehen wohl unter der Schrift, aber sie stehen über aller kirchlichen Lehre auf Kanzel und Katheder. Sie sind Maßstab und Vorbild. Sie helfen uns, unbeeindruckt von allen modernen Theologien, Zeitgeistmeinungen und theologischen „Schulen“ die apostolische Lehre zu verkündigen und zu bewahren, indem wir sie auf unsere Situation anwenden und in unser Leben mitnehmen.

Dabei hilft uns unser Evangelisch-Lutherisches Gesangbuch mit einigen wichtigen Texten: Auf den Seiten 1233 – 1237 finden wir die drei altkirchlichen Bekenntnisse, auf den Seiten 1238 – 1262 das Augsburger Bekenntnis und auf den Seiten 1263 – 1277 den Kleinen Katechismus.

Wolfgang Schillhahn (gekürzt)

Verlängerte Fristen

SONDERKONVENT TAGTE ZUM THEMA „NEUES GESANGBUCH“

Im Hannover Congress Centrum tagte bereits im September des vergangenen Jahres mit gut 120 Teilnehmenden der Allgemeine Pfarrkonvent (APK) der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) - nun wurden die Ergebnisse und Protokolle veröffentlicht.

Diese Sondertagung mit dem einzigen Tagesordnungspunkt „Neues Gesangbuch“ war vom 12. APK im Vorjahr beschlossen worden. Seit Juni lag den Mitgliedern des APK der 1.006 Seiten starke Vorentwurf des Gesangbuchs vor.

Pfarrkonvente und einzelne Pfarrer hatten im Vorfeld Anträge an den Sonder-APK gerichtet. Dabei ging es zum einen um das Anliegen, den Entscheidungsprozess zur Erarbeitung eines neuen Gesangbuches zeitlich zu strecken, zum anderen wurden konkrete inhaltliche Änderungen zum Entwurf vorgeschlagen.

Das Anliegen, für die Fertigstellung des Gesangbuches weitere zeitliche Freiräume zu gewinnen, war einerseits dadurch motiviert, dass noch weiterer inhaltlicher Bearbeitungsbedarf konstatiert wurde, zum anderen spielten im Bereich des evangelischen Landeskirchen zurzeit laufende Textarbeiten eine Rolle. So überarbeiten zurzeit die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD), die Ordnung der gottesdienstlichen Lesungen und Predigttexte, an die sich auch die SELK mit einigen Abweichungen gebunden hat. Außerdem hat die EKD eine „Durchsicht der Lutherbibel“ beschlossen. Beide Bearbeitungsgänge sind im Blick auf das Gesangbuch wegen der Zuordnung und des Abdrucks von Bibelabschnitten relevant.

Auf der Sondertagung beschloss der APK, vor der Drucklegung eines neuen Gesangbuches auf jeden Fall den Abschluss dieser Überarbeitungsprozesse und die sich darin anschließenden Entscheidungsgänge in der SELK abzuwarten. Während die Durchsicht der Lutherbibel bis 2017 abgeschlossen sein soll, sieht der Zeitplan für die Neuordnung der gottesdienstlichen Lesungen und Predigttexte vor, dass die neue Ordnung ab dem 1. Advent 2018 zur Anwendung kommt. Damit ist ein neues Gesangbuch unserer Kirche wohl frühestens 2020 zu erwarten.

nach selk-news

Franziskus und das Lied der Lerche

So 3. Mai 2015, 10:00 Uhr



Gottesdienst im Botanischen Garten auf der Hardt
(nur bei schönem Wetter)

HERZLICHE EINLADUNG!

ADRESSEN UND BANKVERBINDUNGEN

Sankt Petri Elberfeld
Paradestraße 41
(Parkplatz über Oberstr. 42)
Credit- und Volksbank
BIC GENODE33
IBAN DE98330600980411411010

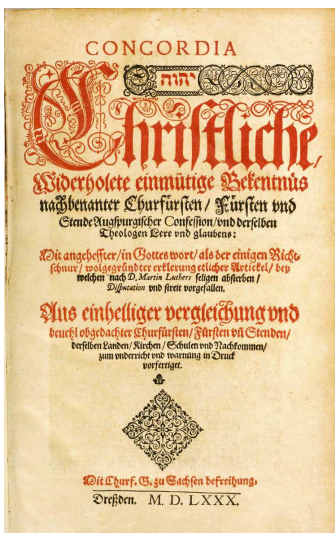
Sankt Michaelis Barmen
Werlstraße 58
(Ecke Ganghofer Str.)
Credit- und Volksbank
BIC GENODE33
IBAN DE62330600980411400018

Friedhofsverwaltung
Eheleute Lehmann, Oberstr. 42
42107 Wuppertal, Tel (0202) 45 18 60

Rendantur und Hausverwaltung
S. Windgassen, Paradestr. 41
42107 Wuppertal, Tel (0202) 44 68 161
eMail rendant@sanktpetri.de

Kantor und Chorleiter
J. Gottmann, Ravensberger Str. 40
42117 Wuppertal, Tel (0202) 42 29 06
oder (0202) 74 763 995
eMail kantor@sanktpetri.de

Senioren-Fahrdienst
P. Krähwinkel, Kirchhofstr. 91a, 42327 W'tal
Tel (0202) 26 73 813 oder 01 77 - 73 83 685



Das Konkordienbuch von 1580 (Titelblatt)